

RG-INFO | Regionalgruppe Schaffhausen

Nr. 05 / Schaffhausen, im Mai 2021

Alles neu macht der Mai

Liebe Betroffene, liebe Helfer*innen

Ich erfreue mich täglich am neuen, hellen und frischen Grün in der Natur.

Frühling - feine Blumendüfte, wärmende Sonnenstrahlen, Vögel singen und pfeifen um die Wette, die Tage werden länger, helles grün in Wald und Garten - alles Muntermacher, die uns ausgeglichener und zufriedener machen.



Und für den nächsten Regentag gibt's etwas zum

Rätseln

Kindernamen: *Wie heisst das vierte Kind?*

Peters Mutter hat 4 Kinder. Das erste Kind wurde auf den Namen «Januar» getauft. Das zweite Kind hat den Namen «März» bekommen. Das dritte Kind hört auf den Namen «Mai».

Wo bist du?

Gehe fünf Schritte nach vorne. Drehe dich 90 Grad nach rechts und gehe weiter fünf Schritte vor. Nun drehe dich ein weiteres Mal nach rechts und gehe 10 Schritte weiter. Jetzt 90 Grad nach links und 3 Schritte nach vorne. Anschliessend ein weiteres Mal nach links und erneut 5 Schritte vor. Zum Schluss ein letztes Mal nach linksdrehen und

acht Schritte nach vorne laufen. *Wo befindest du dich jetzt?*

Der Wagen und die junge Frau

Eine junge Frau leiht sich für ca. eine Stunde einen Wagen aus. Nach dieser Zeit möchte sie den Wagen an die dafür vorgesehene Station zurückbringen. Doch kurz vor dem Ziel kommt ein wildfremder Mann auf sie zugestürmt und überreicht ihr etwas Geld für den Wagen. Die Frau nimmt dankend das Geld an und gibt dem Fremden den Wagen, ohne sich noch einmal umzuschauen. *Dennoch hat die junge Frau nichts Verbotenes gemacht. Weshalb nicht?*

Der Aufzug

In einem Kaufhaus wird im ersten Stock Damenbekleidung, im 2. Stock Herrenbekleidung, im 3. Stock Kinderbekleidung und im 4. Stock werden Elektronikartikel und Sportsachen angeboten. Viele Kunden fahren in diesem Kaufhaus mit dem Aufzug. *Welcher Knopf wird in diesem Aufzug am häufigsten gedrückt?*

Die Hungersnot

Ein Archäologe behauptet, ein sehr altes Schriftstück aus der Römerzeit gefunden zu haben. Darin wird eine sehr grosse Hungersnot beschrieben, die das römische Volk erlitten haben soll. Viele tausende Frauen und Kinder sollen verhungert oder an Krankheiten gestorben sein. Wörtlich schreibt der Schriftsteller: «Wir befinden uns zurzeit 52 vor Christus und das stolze römische Volk muss Hunger und Qualen leiden». *Warum kann das nicht sein? Und wieso ist das Schriftstück eine Fälschung?*

Vroni Vetsch

(Auflösung in der nächsten Ausgabe)



«Weischno» und andere Geschichten

Im Pflegeheim: Rauchen im Bett

Rauchen in einem Patientenzimmer war schon immer verpönt und im 4-Bett-Zimmer und den wenigen umfunktionierten 2-Bett-Zimmern ein Ding der Unmöglichkeit. MS-Betroffener RK jedoch, war Kettenraucher. Bereits bei den Vorgesprächen für einen Eintritt ins Altersheim war faktisch das Killerargument für die Aufnahme.

In Absprache mit den Angehörigen, dem Betroffenen und unserem Pflegedienst einigten wir uns für einen «Versuch auf Zeit». Sofern selbständig, dürfe er auf der Terrasse oder in der Cafeteria seiner **Sucht frönen...**

Anfänglich war es ihm noch möglich, sich selbständig im Hand-Rollstuhl im Garten oder auf einem Balkon eine Nische zu suchen oder mit seinen Besuchern in der Cafeteria seiner Sucht - zwar eingeschränkt - nachzugehen.

Nur, mit dem progressiven Verlauf seiner MS wurde es zusehends schwierig, was **RK's Mobilität** im Rollstuhl anbetraf. Sein zwischenzeitlich angewöhntes Rauchverhalten wurde jedoch zusehends eingeschränkter als ursprünglich vereinbart. Bald war KK vollständig bettlägerig, wurde vollumfänglich pflegeabhängig und war damit nicht mehr in der Lage, selbständig zu rauchen. Untröstlich über das strikte Rauchverbot im Bett war er entsprechend unleidig im Umgang mit den Mitpatienten und den Mitarbeitenden. Wir als Institution waren erneut gefordert.

Der Stationspfleger, seines Zeichens Feuerwehrmann bei der Betriebsfeuerwehr, brachte schliesslich die Idee ein, eine alte Matratze zu opfern, einen Chromstahltrichter einzusetzen und ihm 4x pro Tag in Bauchlage «durch die Matratze» und mit Unterstützung des Pflegepersonals, das Inhalieren zu ermöglichen. Als ehemaligem Militärkamerad war es hin und wieder auch an mir, mich mit ihm, nicht nur über das ungesunde Rauchen im Allgemeinen und sein Rauchverhalten im Speziellen, sondern auch über die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Centurion-Panzer der Schweizer-Armee zu unterhalten.

Matthias Schlatter



die Rose des Monats erhalten:

die Mitarbeitenden

der Osterhasenfabrik sowie

- **Marianne Schön** und
- **Franz Müller**

für ihren über 10-jährigen Einsatz im Vorstand unserer MS-Regionalgruppe SH. Wir danken den beiden herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Willkommen

Seit unserer MV, abgehalten auf dem Korrespondenzweg, und der Bestätigung durch die MS-Schweiz heissen wir in unserer MS-RG Schaffhausen offiziell und herzlich willkommen:

- Vreny Rey als neue Betroffenenvertreterin und
- Jörg Staub als neuen Finanzverantwortlichen

Den beiden Neuen wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Schmunzelecke



Der Lehrer fragt in der Schule: «Warum ist der Eisbär weiss?» Sagt Lina: «Wenn er rot wäre, müsste er ja Himbär heissen!»



Warum summen Bienen? - Weil sie den Text nicht kennen.



Egal wie traurig du bist - im Kühlschrank ist immer ein Licht...